

Artikel - Medienarchiv Augsburger Allgemeine

Ausgabe: B-IZ

Datum: 25.02.2008

Seite: 34

[Artikel drucken](#)

Volker Barth führt erneut die Vöhringer SPD Jahreshauptversammlung Vorstand einstimmig im Amt bestätigt

Vöhringen | ub | Der SPD-Ortsverein demonstrierte Einmütigkeit: Der Vorstand wurde einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. An der Spitze steht weiterhin Volker Barth, sein Stellvertreter ist Wilfried Maier. Die SPD-Vöhringen habe auch im vergangenen Jahr wieder gute Arbeit geleistet, erklärten die beiden übereinstimmend.

Im Bräuhaus Lepple wurde Bilanz gezogen: Vorsitzender Barth verwies auf die sehr gute Liste, mit der seine Partei in den Kommunalwahlkampf gezogen ist. Jetzt hoffe man auch auf den Erfolg am Wahl-Sonntag. Der Dialog mit den Bürgern - und dies nicht nur zu Wahlkampfzeiten - stehe im Vordergrund, betonte Barth. Deshalb halte die SPD auch an ihren Info-Ständen wie an den Stammtischen fest.

Auch die Kreisvorsitzende Antje Esser ist davon überzeugt, dass man bei den Wahlen dank einer guten Liste gut bestehen könne. Die Zusammenarbeit mit dem Vöhringer Ortsverein gestalte sich sehr kollegial. Esser nannte die Schwerpunkte künftiger Arbeit: Die Krankenhäuser werden ein Thema sein, Bildung und Betreuung ebenfalls. Eine Bildungsoffensive im Landkreis Neu-Ulm - wie Ulm es vorgemacht habe - hält sie für sinnvoll. Betreuungsangebote müsste es flächendeckend geben. Zu den Oberzentren solle es verlässliche Nahverkehrssysteme geben. Für eine bessere Integration will Esser mehr Sprachkurse für ausländische Kinder.

Über die Arbeit in der Fraktion berichtete Wilfried Maier. Im vergangenen Jahr sei es gelungen, die Verschuldung signifikant zurückzufahren. Maier räumte ein, dass dies nicht allein Verdienst der SPD sei, weil viele Entscheidungen mehrheitlich im Stadtrat gefallen sind. Auf Anregung seiner Partei habe es eine Kostenanalyse über das Kulturzentrum gegeben, denn die Kostendeckung liege bei rund 18 Prozent. Eine Überprüfung sollte erlaubt sein, aber man wolle eine Perle in Vöhringen auch nicht gefährden. Bei dieser Gelegenheit erinnerte Maier an einen Vorschlag eines jungen Stadtrats, der den Verkauf des Wolfgang-Eychmüller-Hauses für einen Euro an eine Investmentgesellschaft angeregt habe. Im Ortsteil Illerzell sind die Weichen für ein neues Wohngebiet gestellt worden und in Illerberg sei endlich eine andere Trasse für die Hochspannungsleitungen gefunden worden. Ganz oben auf der Agenda stehe jedoch die Gestaltung der Innenstadt. Bürgermeister Janson habe beim Prem-Kreisverkehr schnell reagiert. Der war in Rekordzeit fertig. Die SPD sieht sich, laut Maier, als kreative Kraft in der Stadt. Einwandfreie Kassenführung bescheinigte Revisor Edmund Klingler Kassiererinnen Brigitte Endriß. Auch Ehrungen standen an: Ingrid Siegl und Rudolf Schneider wurden für 25-jährige Treue ausgezeichnet, Christa Steidle und Amanda Wahl sind sogar 40 Jahre dabei, Herbert Miller sogar 50 Jahre.